

# **Bildung für eine nachhaltige Entwicklung II – Ideen aus anderen Kommunen vorstellen und Übertragbarkeit auf München prüfen**

Donnerstag, 12. Oktober 2017

Antrag

Das Referat für Bildung und Sport stellt dem Bildungsausschuss die konkreten Projekte aus anderen Kommunen (z.B. Blaue Tafel aus Frankfurt) vor, welche im Rahmen der siebten Münchner Bildungskonferenz präsentiert wurden, und prüft, inwieweit diese Ideen auf München übertragbar wären.

Begründung:

Am 8. März 2017 fand die siebte Münchner Bildungskonferenz zum Thema „Lernen für die Zukunft. Perspektivwechsel – Bildung für nachhaltige Entwicklung“ statt. In mehreren Vorträgen und Workshops konnten sich alle TeilnehmerInnen davon überzeugen bzw. sich versichern, wie wichtig Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE) ist. In diesem Themenkomplex spielen Faktoren der unterschiedlichsten Disziplinen eine Rolle. Die Frage, was uns die Zukunft bringt, kann niemand – weder Kind noch Erwachsener – beantworten, wohl aber können wir beantworten, was wir zu einer guten Zukunftsentwicklung beitragen können. Mehrere ReferentInnen präsentierten konkrete Projekte aus anderen Städten, welche unter der Überschrift „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ laufen. Konkrete Ideen wie die Blaue Tafel in Frankfurt, bei der im Schulgarten angebautes Obst und Gemüse am Schluss auf einer festlich gedeckten blauen Tafel am Römerberg landet, zeigen, wie schön und plastisch nachhaltige Bildungsideen verwirklicht werden können. In München gibt es bisweilen auch einige Ansätze, um das Thema BNE voranzutreiben. Wichtig ist jedoch, das Rad nicht immer komplett neu zu erfinden, sondern von anderen Kommunen und deren Initiativen zu lernen und zu profitieren. Sollten sich einige Ideen als interessante Projekte für München präsentieren, so wäre es eine schöne und nachhaltige Sache, wenn diese einfach mal in München ausprobiert würden.

Wir bitten, wie in der Geschäftsordnung des Stadtrates vorgesehen, um eine fristgemäße Bearbeitung unseres Antrages

Fraktion Die Grünen-rosa liste

Initiative:

Jutta Koller

Sabine Krieger

Oswald Utz

Mitglieder des Stadtrates